

Tukan



© K. Wothe

Steckbrief

Größe:	50 - 60 cm
Gewicht:	450 - 800 g
Alter:	bis zu 20 Jahre
Nahrung:	hauptsächlich Früchte, manchmal Vogeleier, Insekten oder kleine Tiere
Lebensweise:	fliegen kaum, sondern hüpfen mehr in den Baumwipfeln
Feinde:	Mensch
Gefährdungskategorie:	„nicht“ oder „gering gefährdet“

Verbreitung



Ein leises Rascheln in den Baumwipfeln. Du schaust hoch und siehst einen Vogel mit einem großen bunten Schnabel. Nur fliegen kann der Vogel nicht gut. Das muss ein Tukan sein!

Sein Markenzeichen: Der Schnabel

Man sollte meinen, der riesige Schnabel würde den Tukan hinunter in die Tiefe ziehen und ihn vom Baum fallen lassen. Glücklicherweise besteht der Schnabel aus einer Art Knochengeflecht und ist daher sehr leicht. Warum der bunt gefärbte Schnabel so groß ist, wusste bisher niemand so genau. Da der Tukan gerne Früchte frisst, dachte man, dass er sie mit seinem Schnabel gut öffnen kann. Eine andere Idee war, dass er für die Partnersuche gebraucht wird: So wie wir uns für die Partnersuche mit schönen Kleidern schmücken, so spiele auch der Schnabel eine Rolle beim Suchen und Finden des Partners. Doch wofür der Tukan den großen Schnabel wirklich braucht, das erfahrt ihr auf der nächsten Seite...

Ein Vogel der nicht fliegt?

Tukane können zwar fliegen, aber nur schlecht. Und im dichten Geäst der Baumkronen kommt man mit Hüpfen auch viel besser vorwärts. Dabei bieten die kurzen Beine mit kräftigen Krallen guten Halt. Es gibt viele verschiedene Arten von Tukanen, die man an Schnabel- und Gefiederfarbe unterscheiden kann. Das obere Bild zeigt zum Beispiel einen Swainson-Tukan.



© K. Wothe

Das Bild links zeigt den Riesentukan. Er hat den größten Schnabel unter den Tukanen. Erkennst du die Farbunterschiede im Vergleich zum Swainson-Tukan (Bild rechts)?



© K. Wothe

Tukan

Aufgabe

1. Auf welchem Kontinent ist der Tukan zu Hause?

2. Warum hat der Tukan einen so großen Schnabel?

3. Welche Gefahren gibt es für Tukane?



Gefahren für den Tukan

Es gibt zwar noch ziemlich viele Tukane, aber auch sie sind von der Abholzung des Regenwaldes betroffen. Werden die Bäume im Regenwald gefällt, ist es schwer für die Tukane, Bäume mit Höhlen zu finden, die alt und groß genug sind um darin zu leben und zu nisten. Außerdem werden Tukane manchmal zum Verzehr oder wegen ihrer Federn abgeschossen. Manche landen auch auf dem Tiermarkt.



Der Tukan steht auf der **Roten Liste** der weltweit bedrohten Tierarten als „nicht“ oder „gering gefährdet“.



© K. Wothe

Ein Tukan im Flug. Gut kann er es nicht, dennoch gleitet er ab und zu auf diese Weise dahin.

Wofür nun der riesige Schnabel?

Stellt euch mal vor, ihr seid im Dschungel. Es ist heiß. Sehr, sehr heiß. Und was macht euer Körper, um sich selbst abzukühlen und keinen Hitzeschock zu bekommen? Er schwitzt.

Tukane können aber nicht schwitzen. Und sie möchten auch keinen Hitzeschock bekommen. Was sollen sie tun?

Sie geben die Wärme aus ihrem Körper über die Oberfläche ihres Schnabels ab. Und je größer der ist, desto mehr Wärme kann abgegeben werden. Das wurde erst kürzlich herausgefunden!